

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Einleitung</b> .....	11
<b>I. Empathie als Fundament</b>	
Die Entstehung von Selbstgewissheit und die Logik des Spracherwerbs.....	23
I.1. Expressivität und Empathie .....	37
I.2. Kriterienlose Selbstzuschreibung .....	58
I.3. Kriterienlogischer Ansatz versus Einstellungsansatz: Entwurf eines Begriffs von Primärer Empathie zwischen Introspektionspsychologie und Behaviorismus.....	63
<b>II. Responsive Anerkennung bei Stanley Cavell</b> .....	85
II.1. Versuch einer Definition: Primäre und Sekundäre Empathie .....	90
II.2. Attitude of Mind: Eine besondere Art des Denkens .....	92
II.3. Aspektsehen als anspruchsvolle Form von Empathie.....	102
II.4. Das Problem der Anerkennung des Anderen als Problem der Anerkennung des eigenen Selbst.....	117
II.5. Seelenblindheit, die Phantasie der Unartikulierbarkeit und andere Spielarten von Abwehrorganisationen des Selbst.....	123
II.6. Seinem Menschsein ausgesetzt sein .....	134
<b>III. Mitmenschlichkeit</b>	
Einige Überlegungen zum Begriff der Nächstenliebe bei Peter Winch .....	137
<b>IV. Empathie in der Psychoanalyse</b> .....	149
IV.1. Spontanes Verhalten – responsives Verhalten: Ein entscheidender Unterschied ..	149

IV.2. Empathie bei Donald W. Winnicott: Einige Überlegungen zur Primären Mütterlichkeit .....	158
IV.3. Expressives Verhalten, Protokonversation und Nachahmung .....	181
IV.4. Das Konzept des Virtuellen Anderen von Stein Braten .....	191
<b>V. Sekundäre Empathie .....</b>	<b>225</b>
V.1. Zusammenfassung wesentlicher Merkmale Sekundärer Empathie .....	226
V.2. Zwingende Notwendigkeit Sekundärer Empathie .....	232
V.3. Aneignung der Erfahrung Primärer Empathie zwischen den Polen eines moralischen Müssens und eines ethischen Sollens .....	241
V.4. Abschließende Bemerkungen .....	287
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>293</b>